

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Daniel Schreyvogel.

Schreyvogel, Daniel

Roßwein, 01.01.1802-31.12.1802

31. Juli 1802

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171590

Juli

in das G. Landhaus, von der Madame Vinder
das Nachmittags zum Paster und Abmessen
eingeladen, wo wir den Lauf sehr reichlich
betrachtet wurden.

31.

verbrachte ich, wie gewöhnlich.

Von ganzem Dank, ich meinem guten Herrn,
der mir wieder einen angenehmen Monat
gestattet, mich gesund erhalten, in der
Unterstützung, und bei sich erhalten hat.

Er bereist sich den Lauf in Zukunft immer
so glücklich gegen mich, und lichte mich immer
nach seinem Wohlgefallen. Die Frau
von Guadalupe.

Fortsetzung meines Tagebuchs.

1802.

31. July überbrachte ich dem H. Pastor von Aub,
mein Tagebuch. Dem mußte ich noch
etwas im Danksagen. Ich gab die Grundsätze
mathem. in dieser Grammatik bereits
durchgesehen, und nun wieder mit Vin,
da von vorne angefangen.

1. August hab ich nach dem Gottesdienst zu mir,
und habung. eine Karte von Lorenz. Auch
hat ich jetzt zu meiner Befriedigung, den Lebrer
Lautz als solchen von Bogatzky, worin ich
viel Interesse für mein Gutz finde.
Besonders anerkennend ist mir seine
Tugend und Gewissenhaftigkeit in seinen
Pflichten, und seine fleißige Gr.
Übung bei allen Vorlesungen.

LEZB. 2.